



Nachholklausur zur Vorlesung

„Makroökonomik I“

Wintersemester 2013/14

Klausur A Bitte auf dem Lösungsblatt angeben!
--

Teil I: Multiple Choice (15 Punkte)

1. Die moderne Makroökonomik begann im Jahre 1936 mit einer wichtigen Veröffentlichung von
 - a. Milton Friedman
 - b. John Maynard Keynes
 - c. Walter Eucken
 - d. Arthur Okun

2. Welcher Sektor bildet *keinen* Pol des Wirtschaftskreislaufs?
 - a. Öffentlicher Sektor.
 - b. Unternehmungen.
 - c. Rohstoffsektor.
 - d. Ausland.

3. Gesamtnachfrage: $Z = 100 + 0,5(Y - T) + G + I$; Steuereinnahmen: $T = 0,5Y$.
Wie groß ist der Multiplikator einer Staatsausgabenerhöhung?
 - a. 2
 - b. 1,33
 - c. 1
 - d. 0,75

4. Eine Erhöhung der Sparquote der privaten Haushalte bewirkt im IS-LM-Modell
 - a. Zinsrückgang und Outputrückgang.
 - b. Zinsanstieg und Outputanstieg.
 - c. Zinsrückgang und Outputanstieg.
 - d. Zinsanstieg und Outputrückgang.

5. Was ist *nicht* Bestandteil der Leistungsbilanz?
 - a. Güterexporte.
 - b. Dienstleistungsimporte.
 - c. Vermögenseinkommen aus dem Ausland.
 - d. Direktinvestitionen im Ausland.

6. Die Zentralbank erhöht mittels einer expansiven Offenmarktoperation die Zentralbankgeldmenge H . Welche der folgenden Aussagen ist korrekt?
 - a. Der Zinssatz i steigt.
 - b. Der Preis von Wertpapieren sinkt.
 - c. Der Mindestreservesatz sinkt.
 - d. Die Bargeldhaltung des Publikums steigt.

7. Im IS-LM-Modell führt ein Rückgang des Geldangebots zu ...
 - a. einem Anstieg der Investitionen.
 - b. einer Erhöhung der Steuereinnahmen.
 - c. einem Rückgang des Preisniveaus.
 - d. einem Sinken des Outputs.

8. Je stärker die Investitionen auf Veränderungen des Zinssatzes reagieren, desto
 - a. steiler verläuft die IS-Kurve
 - b. flacher verläuft die IS-Kurve
 - c. steiler verläuft die LM-Kurve
 - d. flacher verläuft die LM-Kurve

9. Welche der folgenden Aussagen zur Europäischen Währungsunion ist korrekt?
- a. Die Konjunkturlage ist in allen Mitgliedsländern gleich.
 - b. Das Preisniveau ist in allen Mitgliedsländern gleich.
 - c. Die realen Wechselkurse zwischen den Mitgliedsländern sind variabel.
 - d. In einer Währungsunion gibt es keine realen Wechselkurse zwischen den Mitgliedsländern mehr.
10. Nehmen Sie an, dass der mark-up-Faktor in der Preissetzungsgleichung sinkt. Welche der folgenden Aussagen ist falsch?
- a. Die Reallöhne steigen.
 - b. Die Marktmacht der Unternehmen sinkt.
 - c. Die Verhandlungsmacht der Gewerkschaften steigt.
 - d. Der mittelfristige Gleichgewichtswert des Outputs steigt.

Teil II: Offene Aufgaben

Aufgabe 1 (5 Punkte)

„Im Wirtschaftskreislauf ist jeder Euro, der für Güter- und Dienstleistungen ausgegeben wird, jemandes Einkommen.“

- a) Erläutern Sie anhand der obigen Aussage die Verwendungs- und die Verteilungsrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR). Welche Komponenten der Verwendung und der Verteilung unterscheidet die VGR?
- b) Entgegen der eingangs zitierten Aussage beläuft sich in Deutschland das Volkseinkommen lediglich auf ca. 75% des Bruttoinlandsprodukts. Warum?

Aufgabe 2 (10 Punkte)

Folgende Angaben über eine geschlossene Volkswirtschaft seien Ihnen bekannt:

Reale Geldnachfrage: $\frac{M^d}{P} = 0,2Y - 10i$	Reale Geldmenge: $\frac{M^s}{P} = 250$
Konsumnachfrage: $C = 140 + 0,8(Y - T)$	Staatsausgaben: $G = 200$
Investitionen: $I = 50 - 10i$	Steueraufkommen: $T = 50$

Hinweis: Gehen Sie davon aus, dass der Zinssatz nicht negativ werden kann.

- Berechnen Sie die Gleichgewichtswerte von i und Y .
- Die Regierung kürzt ihre Ausgaben um $\Delta G = -100$. Wie ändern sich Produktion und Zins? Wie groß ist der Staatsausgabenmultiplikator?
- Ausgehend von Ihrer Lösung in b), reduziert die Regierung ihre Ausgaben nochmals um $\Delta G = -50$. Wie ändern sich Produktion und Zins? Wie groß ist der Staatsausgabenmultiplikator diesmal? Erläutern Sie.

Aufgabe 3 (10 Punkte)

Betrachten Sie die Phillipskurve $\pi_t = \pi_{t-1} + 0,05 - 0,5u_t$.

- Erläutern Sie anhand dieser Gleichung die Begriffe der kurzfristigen und langfristigen Phillipskurve und berechnen Sie jeweils deren Steigung.
- Die Inflationsrate betrage in Periode 0 $\pi_0 = 5\%$. Die Zentralbank ist entschlossen, die Inflation so schnell wie möglich auf 2% zurückzuführen.
 - Wie lange benötigt sie hierfür, und was folgt für die Arbeitslosenquote während der Zeit der Disinflation?
 - Was versteht man unter dem Opferverhältnis, und wie hoch ist es in diesem Fall?
 - Wie verhalten sich während des von Ihnen beschriebenen Prozesses Nominalzins und Realzins?